



Medienmitteilung Nr. 2

Den Kopf nicht ins Wasser stecken! Interkommunales Hallenbad scheitert an Stadt Wolfratshausen – Geretsried plant um!

- **Nach der Entscheidung des Wolfratshausener Stadtrates gegen das Interkommunale Hallenbad plant die Stadt Geretsried den Bau eines eigenen Hallenbades**
- **Erster Bürgermeister Michael Müller: „Die Wolfratshausener wollen ihre Köpfe nicht ins Wasser stecken, wir werden unsere Köpfe nicht in den Sand stecken!“**

Geretsried, 13. September 2016 – Nach der Entscheidung des Wolfratshausener Stadtrates, sich nicht an den Betriebskosten eines möglichen interkommunalen Hallenbades zu beteiligen, muss die Stadt Geretsried umplanen. Der Bau eines kleineren Hallenbades rückt in den Fokus – Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller wird in der nächsten Stadtratssitzung entsprechende Schritte vorschlagen.

„Mit dieser Entscheidung hat Wolfratshausen eine große Chance vertan. Ohne ihre Beteiligung können wir das interkommunale Hallenbad nicht verwirklichen“, so Bürgermeister Michael Müller, „ich werde aus diesem Grund in der nächsten Stadtratssitzung den Bau eines eigenen Hallenbades für die Stadt Geretsried vorschlagen.“

Der Geretsrieder Stadtrat trifft sich am 27. September 2016 zu seiner nächsten Sitzung.

Über die Stadt Geretsried:

Inmitten des großen Einzugsbereichs der Europäischen Metropolregion München liegt Geretsried im zentralen Oberland im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen – knapp 30 Kilometer südlich der Landeshauptstadt, direkt an der A95 Richtung Garmisch-Partenkirchen. In ihrer jungen 60-jährigen Geschichte mit derzeit knapp 24 000 Einwohnern hat sich Geretsried zur größten Stadt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen entwickelt.

Kontakt für Medien:

Thomas Loibl - Pressereferent
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 0 81 71 / 62 98 - 950
Telefax: 0 81 71 / 62 98 - 78
E-Mail: thomas.loibl@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>